

DIE VERMÖGENSSTRUKTUR VON OBSTBAUBETRIEBEN

Die Vermögensstruktur von Obstbaubetrieben veränderte sich im gesamten Zeitraum erheblich, insbesondere im Hinblick auf das Bodenvermögen:

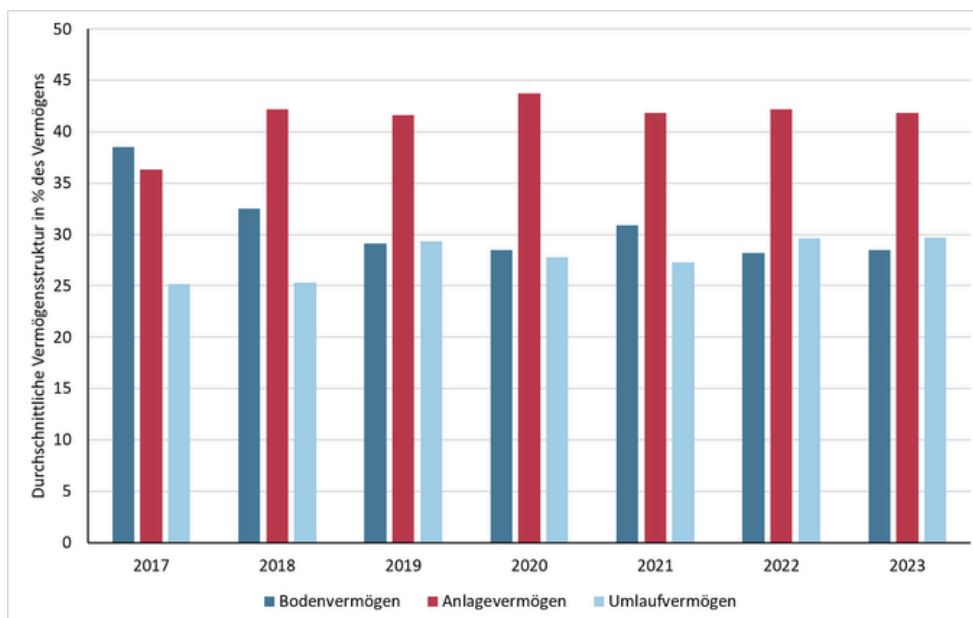


Abbildung 1: Vermögensstruktur von Obstbaubetrieben aus Bodenvermögen, Anlagevermögen und Umlaufvermögen (ZBG-Kennzahlenvergleich).

Die Kennzahl der durchschnittlichen Vermögensstruktur veranschaulicht die unterschiedlichen Strukturen in den verschiedenen Sparten des Gartenbaus. Dabei variiert die Verteilung der Vermögensstruktur je nach Sparte erheblich. Zusätzlich liefert die Vermögensstruktur wertvolle Erkenntnisse über die Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens in Krisenzeiten. Die obenstehende Grafik zeigt daher den durchschnittlichen prozentualen Anteil von Boden-, Anlage- und Umlaufvermögen am Gesamtvermögen von Obstbaubetrieben im Zeitraum 2017 bis 2023.

Das Umlaufvermögen der Obstbaubetriebe stieg bis zum Jahr 2019 auf 29 % an, bevor es in den folgenden Jahren leicht zurückging. Seit 2022 ist es auf knapp 30 % gestiegen. Das Bodenvermögen, das die größten Schwankungen aufweist, hat im Jahr 2017 seinen Höhepunkt bei knapp 40 %. Seit dem ist es bis 2023 fast kontinuierlich auf 28 % gesunken. Im Gegensatz dazu stieg das Anlagevermögen der Obstbaubetriebe im betrachteten Zeitraum kontinuierlich von 36 % auf 42 % an, mit einem minimalen Rückgang 2023. Während zu Beginn eine deutliche Differenz zwischen Boden- und Umlaufvermögen bestand, glichen sich deren Werte 2019 bei 29 % an und blieben seither auf einem ähnlichen Niveau. Die Diagramm zeigt eine klare Korrelation: Mit steigendem Anlagevermögen sank das Bodenvermögen.

Quelle: ZBG Kennzahlenvergleich (2018-2026)

Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

www.bv-gartenbau.de

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.

Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre
Ottilie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart

